

# TÄTIGKEITSBERICHT MÄRZ 2018

## LUKAS MEIER

### Zusammenfassung der Tätigkeit als Finanzreferent

Liebe Kommiliton\*innen,

im März 2018 habe ich mich vor allem mit dem Folgenden befasst:

#### **1. Einhaltung von Sprechzeiten Montag – Freitag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Diese Sprechzeiten sind meine allgemeinen Tätigkeitszeiten. Ich stehe in dieser Zeit für Anfragen und Anträge aus der Studierendenschaft zur Verfügung, kümmere mich um Korrespondenz; komme aber auch den im Folgenden beschriebenen Tätigkeiten nach.

#### **2. Aufstellung eines Haushaltsplans für das Haushaltsjahr der Studierendenschaft 2018/19**

In diesem Rahmen habe ich Gespräche mit verschiedenen Akteur\*innen auf dem Campus geführt um belastbare Ansätze für das kommende Jahr bilden zu können. Hier sind besonders die Gespräche mit der Buchhaltung und meinen Vorgängern zu nennen. Dabei galt es diesen Monat besonders der vorläufigen Haushaltsführung nach § 15 I HWVO NRW zu genügen.

#### **3. Ständiger Kontakt zu den Betrieben der Studierendenschaft, diesen Monat insbesondere zu Druckerei und Copy Shop, die fortan zur einem einzelnen Betrieb zusammengelegt werden.**

#### **4. Teilnahme an Gesprächen mit der Universitätsverwaltung**

Insbesondere um meiner unter Nummer 2 genannten Tätigkeit nachzukommen habe ich oft das Gespräch mit Herrn Kardell gesucht um mich bezüglich dem Stand der eingeschriebenen Studierenden zu informieren. Insbesondere vor dem Hintergrund des eingestellten Lastschriftverfahrens sind bislang weniger Studierende vollständig zurückgemeldet als in den Vorjahren. Herr Kardell rechnet damit, dass die Summe letztlich auf dem selben Stand wie in den Vorjahren sein wird; es gilt jedoch aufmerksam zu beobachten, ob die Studierendenzahl im Sommersemester nicht unerwartet niedrig ausfällt. In diesem Fall müssen zügig Maßnahmen ergriffen und der Haushalt angepasst werden.

Des Weiteren nahm ich einem Treffen zwischen Zeynep, dem Vorstandsmitglied Lionel, Herrn Dr.-Ing. Grosche und mir teil. In diesem wurde über die angespannte Raumsituation gesprochen, zudem ging es um den Mietvertrag für die Räume im

GB. Nachdem wir die Zahlen vor dem Treffen selbst überprüft und nachgerechnet hatten, fiel uns auf, dass die im Vertrag veranschlagte Summe den unserer Meinung richtigen Betrag um mehr als das Doppelte überstieg. Uns wurde daraufhin ein korrigierter Vertrag per Mail übersandt.

Weiterer Kontakt mit der Universität bestand bezüglich eines Konflikts eine\*r Mitarbeiter\*in des AStA und eine\*r Studierenden, der die Übernahme des Sozialbeitrages beantragt hatte. Diese\*r Studierende war der Universität bereits bekannt, daher fand ein Gespräch unter Teilnahme der Mitarbeiter\*in, der AStA-Vorsitzenden Zeynep-Fatma Dikman, Herrn Kardell, Herrn Rick und mir statt. In diesem konnte die Situation bereinigt werden.

Zudem stand ich in Kontakt mit Herrn vom Brocke um eine Unterschriftenprobe einzureichen.

## **5. Durchführung von Beglaubigungen**

## **6. Ausarbeitung eines Wirtschaftlichkeitskonzeptes für den Druckbetrieb des AStA**

Zu diesem Zweck habe ich Gespräche mit Herrn Rohnke, Herrn Demirtas und Herrn Campen geführt und Ideen ausgetauscht.

Dieses ist leider noch nicht ganz vollständig, da mir leider noch einige Dokumente Dritter fehlen. Diese benötige ich, um die Beurteilung abschließen zu können.

## **7. Austeilen der :bsz**

Am 22. März habe ich gemeinsam mit Zeynep und dem Vorstandsmitglied Matthias Brüggemann die Campus-Austeilung der 1160. Ausgabe der :bsz übernommen, da der angestellte Verteiler sich im Urlaub befand.

## **8. Teilnahme an Bewerbungsgesprächen**

Am 26. März habe ich das Vorstandsmitglied Felix Mohr beim ersten Bewerbungsgespräch für die :bsz-Redakteur\*innenstelle vertreten. Am Folgetag habe ich dann an den Bewerbungsgesprächen zur Verteiler\*instelle teilgenommen.

## **9. Ausführung der grundsätzlichen Referent\*innenaufgaben**

Selbstverständlich habe ich diesen Monat sämtliche Sitzungstermine wahrgenommen. Dazu zählt die AStA-Sitzung vom 6. März. Die AStA-Sitzung vom 20. März musste leider streikbedingt abgesagt werden. Auch an den Vorstandssitzungen vom 6. März und vom 29. März nahm ich teil; ebenso an der Sondersitzung vom 13. März. Auf dem AStA-Kennenlerntag war ich ebenfalls anwesend.

Zudem nahm ich in meiner Funktion als Parlamentarier und Finanzreferent an einer Sitzung des Studierendenparlaments teil. Am 8. März nahm ich an einer Sitzung des Haushaltsausschusses teil, die ich jedoch aufgrund des obigen Termins bei Herrn vom Brocke vorzeitig verlassen musste.